



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Tanja Schewe

GZ: (OB) GB 3 02 14

Datum: 05. APR. 2024

Tierrettung durch die Feuerwehr AF3862/24

Sehr geehrte Frau Schewe,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„[D]as Retten von Menschen und Tieren aus bedrohlichen Lagen ist eine der Aufgaben der Feuerwehr. Dem Jahresbericht der Feuerwehr für 2022 ist zu entnehmen, dass 734 Einsätze zur Tierrettung stattfanden. Mit steigenden Fallzahlen ist zu rechnen, da sowohl die Haustierhaltung zugenommen hat, als auch Wildtiere sich zunehmend im städtischen Bereich aufhalten, durch Verdrängung aus ihren Lebensräumen. Bitte beantworten Sie folgende Fragen zu den genaueren Umständen der Tierrettung, jeweils mit Bezug auf die Jahre 2022 und 2023.

- 1. Wie viele Anfragen zur Tierrettung wurden in den letzten zwei Jahren in der Leitstelle der Feuerwehr entgegengenommen?“**

Eine statistische Auswertung bzw. die Zuordnung vom Zweck eines Anrufes ist nicht möglich.

- 2. „Wie viele dieser Anfragen betrafen Wildtiere, wie viele Haustiere?“**

Da eine statistische Auswertung bzw. die Zuordnung vom Zweck eines Anrufes her nicht möglich ist, kann diese Differenzierung nicht durchgeführt werden.

- 3. „Wie viele dieser Anfragen führten dann tatsächlich zu einem folgenden Einsatz der Feuerwehr? Wie viele wurden nicht weiterbearbeitet/verfolgt und aus welchen Gründen abgelehnt?“**

Die Zahl der aus derartigen Anrufen resultierenden Einsätze sind der Tabelle zu entnehmen. Da eine statistische Auswertung bzw. die Zuordnung vom Zweck eines Anrufes her nicht möglich ist,

kann keine Angabe gemacht werden, wie viele Einsätze nicht weiterbearbeitet bzw. abgelehnt wurden.

2022	734
2023	617

4. „Lässt sich nachvollziehen, ob bei Ablehnung Personalmangel im Bereich der Feuerwehr eine Rolle spielte?“

Nein, das lässt sich nicht nachvollziehen.

5. „Welche Ausbildung bezüglich Tierrettung haben die Feuerwehrleute bei der Feuerwache Übigau?“

Die Kameradinnen und Kameraden bilden sich vielfältig fort. Die Zusammenarbeit bezüglich der Tierrettung und die Ausbildung für diese Einsätze werden in Zusammenarbeit mit dem Tierheim Stetzsch, dem Ordnungsamt (spezielle Gruppe für Hunde) und dem Zoo (exotische Tiere, Reptilien) absolviert.

6. „Haben die Mitarbeiter der Feuerwehr eine Grundausbildung im Bereich Großtierrettung (also Rettung von beispielsweise Rindern, Schweinen und Pferden nach Unfall, aber auch Umgang mit verletzten Wildtieren sowohl zur Eigen- als auch zur Drittpersonensicherung)? Wie oft werden solche Einsätze trainiert?“

Nein, aber die Notwendigkeit einer solchen Ausbildung wird jedes Jahr überprüft. Bisher gab es keinen einzigen Einsatz mit einer Großtierrettung. Bei Wildtieren ist nicht die Feuerwehr, sondern der Revierförster zuständig.

7. „Wie viele Einsätze absolvierte der "Gerätewagen Tier" in den letzten zwei Jahren?“

Die Zahl der Einsätze, zu denen der GW-Tier ausgerückt ist, sind der Tabelle zu entnehmen. Dabei handelt es sich jedoch nicht nur um Tiereinsätze, sondern auch Brand- und Hilfeleistungseinsätze, zu denen das Personal des GW-Tier ebenfalls alarmiert wurde.

Jahr	Anzahl
2022	1053
2023	923

8. „Bei Einsätzen im Bereich Haustierrettung: Wie viele Hunde und Katzen konnten nach Sicherstellung mittels Chip einem Besitzer zugeordnet werden?“

Diese Zuordnung wird statistisch nicht erfasst.

9. „Wie viele Hunde und Katzen wurden wegen Verletzungen dann dem diensthabenden Nottierarzt übergeben, oder wurden in die Tierklinik Pfeil verbracht?“

Diese Zuordnung bzw. Differenzierung wird statistisch nicht erfasst. Die Anzahl der transportierten Tiere können Sie der Tabelle bei Frage 10 entnehmen.

10. „Wie viele Hunde und Katzen wurden direkt ins Tierheim verbracht?“

Statistisch werden nur der Transport und nicht der Zielort erfasst. Die Anzahl der Transporte ist der Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Hunde	Katzen
2022	42	34
2023	27	31

11. „Wie viele Wildvögel wurden nach Sicherstellung in die Wildvogelauffangstation gebracht?“

Eine statistische Erhebung, wohin ein Transport stattgefunden hat, wird nicht durchgeführt. Die Zahlen der Einsätze in Bezug auf Vögel sind der Tabelle zu entnehmen.

Jahr	tot	eingefangen
2022	39	63
2023	17	45

12. „Wie viele Haustiere wurden tot von der Straße eingesammelt und als Kadaver im Tierheim entsorgt? Wie viele dieser Tiere konnten mittels Chip einem Besitzer zugeordnet, beziehungsweise der Einsatz dann einem Besitzer in Rechnung gestellt werden?“

Die Zahlen sind der Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Summe	davon Wildtiere	davon Vögel	andere inkl. Haustiere
2022	372	182	39	151
2023	321	172	17	132

13. „Bestehen für den Bereich Wildtierrettung Notfallpläne? (Beispiel: Elch im Siemensgebäude 2013, Fuchs im Gebäude der Sachsenenergie März 2024) Sind alle Teilnehmer dieser Notfallpläne über die möglichen Einsätze und dann Zuständigkeiten informiert?“

Nein, denn bei Wildtieren ist der Revierförster zuständig. Die Feuerwehr greift nicht in die Jagdgesetzgebung oder in das Naturschutzgesetz ein. Die Kontaktdaten aller Revierförster sind bei der Integrierten Regionalleitstelle (IRLS) hinterlegt.

14. „Gibt es eine vertragliche Vereinbarung zwischen Veterinäramt und Feuerwehr, die die Zuständigkeiten im Bereich Tierrettung zwischen Veterinäramt und Feuerwehr regelt?“

Es gibt keinen Vertrag aber eine Regelung zur Amtshilfe. Über diese Regelung sind alle Beteiligten (Einsatzkräfte, IRLS und Mitarbeitende des Veterinäramtes) informiert und werden in regelmäßigen Abständen geschult.

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Hilbert